

Gemeinsame Medienmitteilung 12. Februar 2024 / jk

Zusammenschluss der Rettungsdienste

Die Rettungsdienste der Spital Emmental AG und der Spital Region Oberaargau AG schliessen sich zusammen zum «Rettungsdienst Emmental-Oberaargau».

Die Rettungsdienste der Spital Emmental AG und der Spital Region Oberaargau AG arbeiten seit Beginn des Jahres als «Rettungsdienst Emmental-Oberaargau» zusammen. Gemeinsam setzen sie so den Leistungsauftrag der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) um.

Ressourcen schonen und Infrastruktur gemeinsam nutzen

Beim Rettungsdienst Emmental-Oberaargau handelt es sich juristisch um eine einfache Gesellschaft, bei der beide Spitäler gemeinsam die Trägerschaft bilden. «Dies ist ein wichtiger Schritt in die Vereinheitlichung von rettungsdienstlichen Prozessen», sagt Regula Feldmann, CEO Spital Emmental AG. «Wir arbeiten schon lange gut und eng mit dem Rettungsdienst der SRO AG zusammen. Unsere Strukturen und Bedingungen sind sehr ähnlich.» Das Ziel ist es, diese Prozesse bis Ende 2027 zu harmonisieren. Im Rahmen des von der GSI geplanten 4+-Regionen Modell sind die beiden Spitäler die ersten, die ihre Rettungsdienste in diesem Rahmen neu organisieren. «Als grösserer Rettungsdienst haben wir eine bessere Marktposition, können unsere Ressourcen schonen und sind dadurch effizienter unterwegs», ergänzt Andreas Kohli, Direktor SRO AG.

Mitarbeitende in den Prozess und die Entwicklungen einbinden

Als Co-Leitung des Rettungsdienstes Emmental-Oberaargau konnten Mischa Schori und Thomas Giger gewonnen werden. Beide fungierten vorher als Leiter Rettungsdienst für das Emmental respektive für das Oberaargau. Die beiden kennen sich gut und arbeiten bereits jetzt gut zusammen. «Ich sehe in diesem Zusammenschluss sehr viele Vorteile. So können wir für unsere Patientinnen und Patienten in unserem Einzugsgebiet eine noch bessere und schnellere Notfallversorgung bieten», erklärt Mischa Schori. «Man kennt sich sowieso schon sehr gut und bei der Arbeit an den Patientinnen und Patienten verfahren wir dank denselben Standards und Ausbildungen gleich», sagt Thomas Giger ergänzend.

Durch den Zusammenschluss wird die Flexibilität bei den personellen Ressourcen erhöht. Bei personellen Engpässen kann man sich gegenseitig aushelfen. Für die Mitarbeitenden gibt es keine grösseren Veränderungen. Gleiches gilt für Patientinnen und Patienten – sie profitieren rund um die Uhr vom gemeinsamen Einsatz des Rettungsdienstes Emmental-Oberaargau.

Bildlegende: Die Rettungsdienste der Spital Emmental AG und der SRO AG arbeiten seit Beginn des Jahres als «Rettungsdienst Emmental-Oberaargau» zusammen. (Bild: [zvq](#))

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Marketing & Kommunikation Spital Emmental:

Tel. 034 421 21 79, kommunikation@spital-emmental.ch

Marketing & Kommunikation SRO AG:

Tel. 062 916 35 08, marketing@sro.ch